

Verliebt in Land, Leute und die Klöße

Seit 25 Jahren verbringen Hildegard Schäfer und Rudi Schulz ihren Urlaub in Rothenkirchen. Sie schätzen Wandertouren und die hiesige Küche. Die Region sagt danke.

Rothenkirchen – Das Urlauberpaar Hildegard Schäfer und Rudi Schulz aus dem schwäbischen Schorndorf möchte die Urlaubsregion um Rothenkirchen nicht mehr missen. „Als wir vor über 25 Jahren hier zum ersten Mal Urlaub machten, war dies reiner Zufall. Wir fuhren ganz einfach aus dem schwäbischen Wald in den Frankenwald, um hier auf gut Glück ein Urlaubsdomizil zu suchen“, erzählte die Beiden. In Rothenkirchen bei Familie Beetz wurde es fündig.

Bürgermeister Hans Pietz dankte dem Urlauberpaar für die langjährige Treue im Namen des Marktes Pressig und des Fremdenverkehrsvereins Rothenkirchen. Neben der Gastfreundschaft haben es auch die hervorragenden und gut gekennzeichneten Wandertouren sowie manche kulinarische Köstlichkeiten den Besuchern angetan: „Wir sind richtige Liebhaber und Genießer der fränkischen Klöße geworden.“

Ein Großereignis sei auch für sie die Grenzöffnung gewesen. Inzwischen habe sich ja alles normalisiert



Urlauberehrung an historischer Stätte vor der Burg Rothenkirchen. Von links Bürgermeister Hans Pietz, die treuen Urlauber Rudi Schulz und Hildegard Schäfer mit Gastgeberin Renate Beetz.

Foto: Hofmann

und die Schwaben konnten danach auch den Rennsteig in Richtung Thüringen überqueren.

„Was wir immer wieder gerne besuchen, ist die St.-Laurentius-Kirche in Buchbach mit ihrem einzigartigen Baustil. Auf dem Weg dorthin kommen wir durch das herrliche Landleitenbachtal, mitten im Wald kommen wir an eine schöne Kapelle, die uns Gelegenheit zum Gebet und zu Rast und Ruhe bietet. Weitere beliebte Ausflugsziele sind für uns der Altvaterturm bei Lehesten und der Wapensteinweg ab dem Parkplatz Ziegelhütte.“ Die Urlauber wissen natürlich inzwischen auch mannigfach

Anekdoten aus ihren Urlaubserlebnissen im Frankenwald zu erzählen, lacht der 80-jährige Rudi Schulz, der den Kontakt zur heimischen Bevölkerung sehr schätzt.

Die Vermieterin und Gastgeberin Renate Beetz erinnert sich noch gern an ein Geschenk von Eva Häusler, einer Verwandten des Urlauberpaares aus dem Remstal, die ihr eines Tages beim gemeinsamen Essen ein Tischgebet, wie auf einer Urkunde verfasst, schenkte. „Dieses Tischgebet begleitet uns heute noch“, sagt Renate Beetz freudestrahlend und auch sie dankte den Urlaubern für ihre Loyalität zu Rothenkirchen. 'hof

K
ru
M
in
D
se
de
de
be
Ze
bli
te
Kr